

365 buddhistische Weisheiten

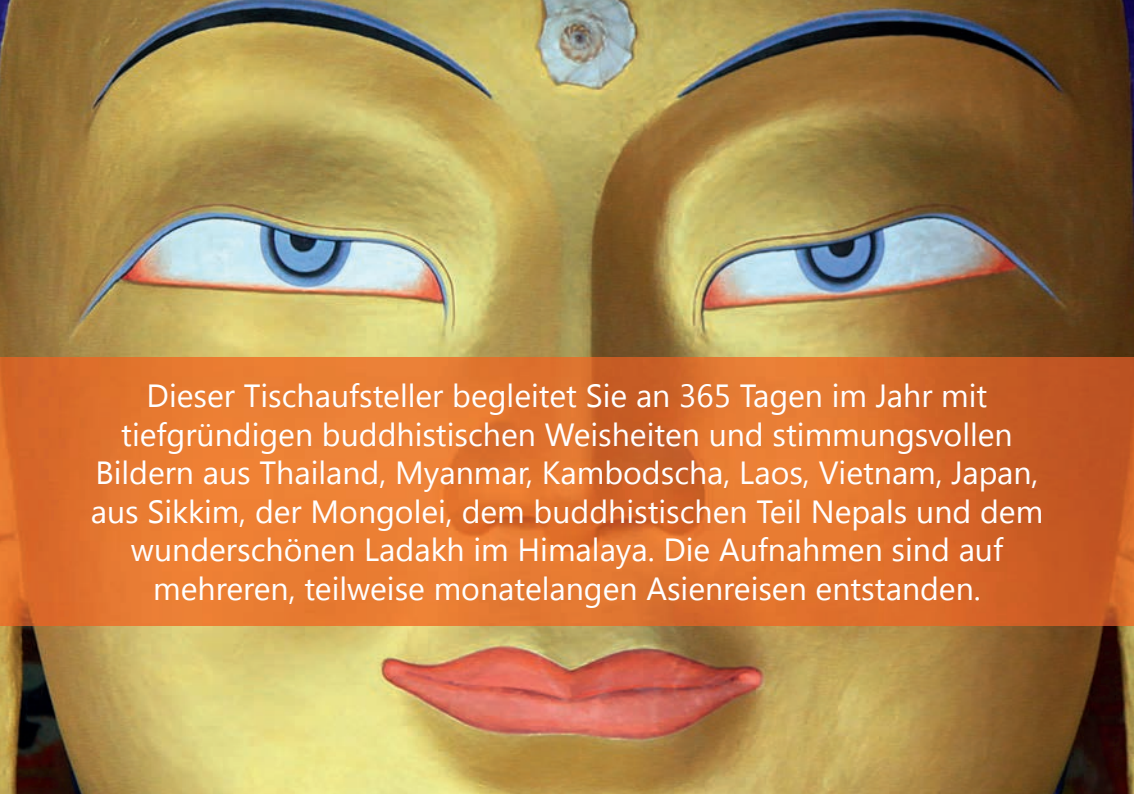
Weltbild





365

buddhistische
Weisheiten



Dieser Tischaufsteller begleitet Sie an 365 Tagen im Jahr mit tiefgründigen buddhistischen Weisheiten und stimmungsvollen Bildern aus Thailand, Myanmar, Kambodscha, Laos, Vietnam, Japan, aus Sikkim, der Mongolei, dem buddhistischen Teil Nepals und dem wunderschönen Ladakh im Himalaya. Die Aufnahmen sind auf mehreren, teilweise monatelangen Asienreisen entstanden.



Genieße die
Augenblicke des Glücks,
denn sie sind vergänglich.

Buddhistische Weisheit

Für alle Lebenslagen finden Sie hier die richtigen Zitate und Aphorismen, die von Buddha selbst, vom Dalai Lama oder auch aus dem Zen-Buddhismus stammen. Entdecken Sie jeden Tag einen Spruch, der Sie das Leben wertschätzen und achtsamer gestalten lässt. Vergessen Sie die Hektik des Alltags und spüren Sie neue Lebensfreude.

Januar



1. Januar

Das beste Gebet ist **Geduld.**

Buddha





Lerne
loszulassen,
das ist der Schlüssel
zum Glück.

Buddha

2. Januar



3. Januar



Glaube nichts, selbst wenn ich es gesagt habe, es sei denn, es stimmt mit deiner Vernunft und dem gesunden Menschenverstand überein.

Buddha



4. Januar

Alles, was wir sind, ist das Ergebnis dessen,
was wir dachten.

Buddha

5. Januar

Gutes Handeln macht alle Menschen **fröhlich.** Buddha





Friede
und Güte allem,
was Leben hat.

Buddha

6. Januar





7. Januar

Es gibt keine große und schwierige *Aufgabe*,
die sich nicht in kleine, leichte Aufgaben aufteilen ließe.

Buddhistische Weisheit



Wer **liebt**,
vollbringt selbst
Unmögliches.

Buddha

8. Januar





Sei **gut** zu dir
und vergib
den anderen.

Buddhistische Weisheit

9. Januar





Genieße die
Augenblicke

des Glücks, denn sie
sind vergänglich.

Buddhistische Weisheit

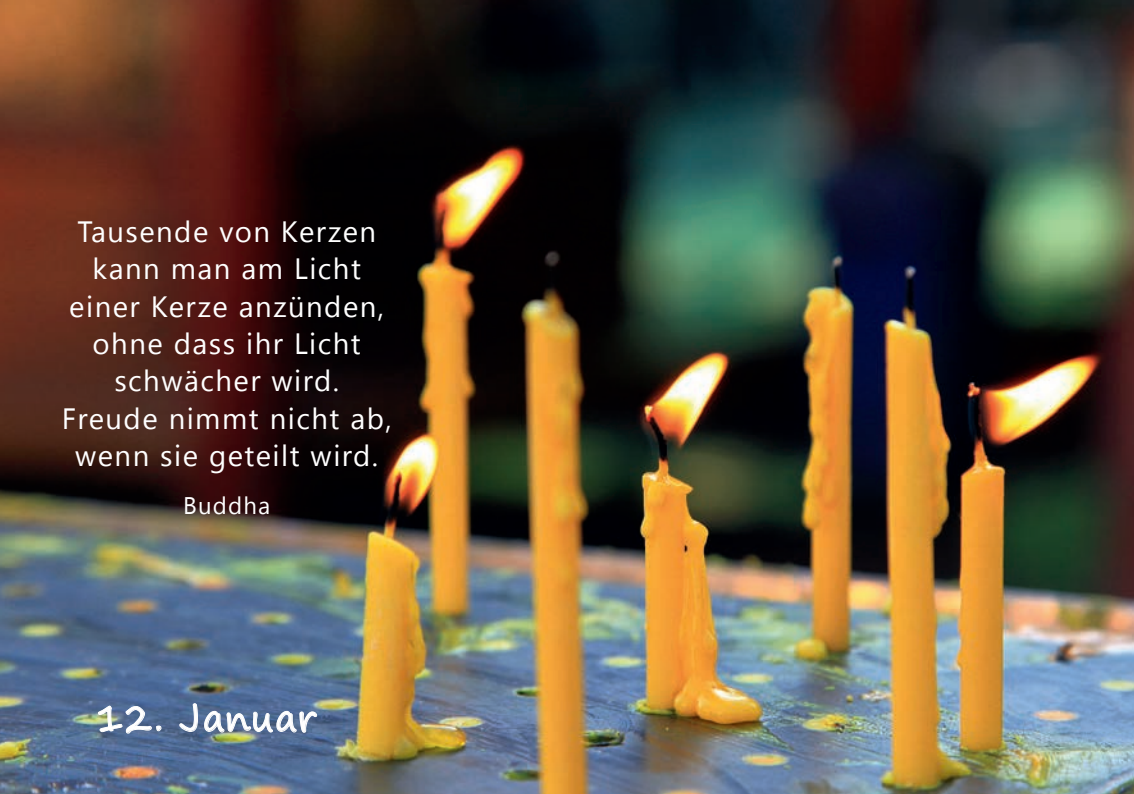
10. Januar

11. Januar



Om mani padme hum.

Mäntra des tibetischen Buddhismus



Tausende von Kerzen
kann man am Licht
einer Kerze anzünden,
ohne dass ihr Licht
schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab,
wenn sie geteilt wird.

Buddha

12. Januar



13. Januar

Welchen Sinn hat es, zu Göttern zu **beten**?
Ist es nicht töricht zu glauben, dass ein anderer uns
Glückseligkeit oder Elend verschaffen kann?

Buddha



14. Januar

Nach der **Reue**
ist mein Herz leicht
wie eine Wolke,
die unbeschwert am
Himmel dahinsegelt.

Buddha



Gewalt über den
Willen
gibt auch Gewalt
über den Körper.

Buddha

15. Januar

